

Es informiert Sie	Guido Schäfer
Telefon (0202)	563 - 2713
Fax (0202)	563 - 8177
E-Mail	guido.schaefer@stadt.wuppertal.de
Datum	10.09.2010

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderung (SI/0798/10) am 02.09.2010

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Hans Bernd Engels, Frau Christel Longrée, Herr Jörg Werner

Beiratsmitglieder

Herr Günter Andreß, Herr Jörg Blume, Frau Petra Bömkes, Herr Berthold Gottschalk, Frau Britta Greb, Herr Elias Hadjiandreou, Herr Peter Hansen, Frau Bärbel Hoffmann, Frau Ingeborg Huter, Frau Hannelore Lingk, Frau Sabine Neubauer, Herr Gottfried Paul-Roemer, Frau Elke Pelka, Frau Margret Robertson, Herr Daniel Rutten, Herr Manfred Schmiedeberg, Herr Heinz Schöpp, Herr Jörg Schulte, Frau Annegret Trappmann-Bell, Herr Bernd Winkelmann, Herr Kurt-Joachim Wolfgang, Frau Karin Ziegler

Nicht anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Herr Patrick Anders, Herr Reinhard Fliege, Frau Gisela Körle, Herr Jürgen Krefting, Frau Michaela Mesenholl, Herr Theodor Norf, Frau Eva Schroeder, Herr Michael Wessel

Schriftführer:

Guido Schäfer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Engels begrüßt die anwesenden Mitglieder des Behindertenbeirates und Gäste.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift / Tagesordnung

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 02.09.2010:

Die Niederschrift zu Sitzung vom 12.05.10 wird genehmigt

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Ernennung der Behindertenbeauftragten

Vorlage: VO/0648/10

Frau Sandra Heinen stellt sich als zukünftige Behindertenbeauftragte der Stadt Wuppertal vor.

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 02.09.2010:

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen gemäß Vorlage zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Tätigkeitsbericht der Heimaufsicht 2009

Vorlage: VO/0474/10

Seitens des Gremiums wird festgestellt, dass der Bericht der Heimaufsicht im Großen und Ganzen positiv ausfällt. Es herrscht Verwunderung darüber, dass trotz des bestehenden Pflegenotstandes wenig Klagen durch die Heimbewohner erfolgt sind.

Es wird jedoch ebenfalls betont, dass der sinkenden Pflegequalität mit zusätzlichem Personal entgegengetreten werden muss.

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**6 Fragebogen an die Beiratsmitglieder für die Menschen mit Behinderung
- Vorstellung durch Herrn Edwin Behrens -**

Herr Behrens stellt die Projektarbeit Rolle, Einfluss und Durchsetzungschancen von Behindertenbeiräten, Behindertenbeauftragten und Koordinatoren für die soziale Behindertenarbeit in Kommunen vor.

Der entsprechende Fragebogen wurde in Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität Wuppertal entwickelt und stellt eine exemplarische Untersuchung in den Städten Wuppertal, Solingen, Remscheid und Wermelskirchen dar.

Den Beiratsmitgliedern wurde ein Exemplar mit der Bitte um Teilnahme ausgegeben.

Die ausgefüllten Fragebögen können in der Färberei, bei der Geschäftsführung des Beirates oder direkt bei Herrn Engels abgegeben werden.

Herr Behrens betont in seinen Ausführungen, dass erstmals eine Forschung im Rahmen der Beiratstätigkeit und der Interessenwahrnehmung zwischen Beiräten und Behindertenbeauftragten erhoben wird und er eine große Chance für Verbesserungen in der Zusammenarbeit sieht.

Der Bericht von Herrn Edwin Behrens wird ohne Beschluss entgegen genommen.

7 Satzung des Beirates der Menschen mit Behinderung

Die Bekanntmachung der Satzung des Beirates der Menschen mit Behinderung erfolgte im Stadtboten Nr. 13/2010 vom 26.05.2010.

**8 Antrag an die Verwaltung zum Art. 9 der UN Behindertenrechtskonvention
Vorlage: VO/0663/10**

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Engels, dass der Oberbürgermeister in einem Brief an den Beirat der Menschen mit Behinderung mitteilt, dass eine ständige beratende Mitwirkung in den Bezirksvertretungen nicht berücksichtigt werden kann, da die in der Satzung des Beirates der Menschen mit Behinderung enthaltenen Regelungen einen großen Spielraum zur Partizipation und Berücksichtigung der berechtigten Interessen bietet.

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 02.09.2010:

Der Antrag wird geändert beschlossen. Satz 1 lautet in geänderter Form:

Der Beirat der Menschen mit Behinderung der Stadt Wuppertal fordert die Stadt Wuppertal auf die Richtlinien des Art. 9 der UN Behindertenrechtskonventionen zu erfüllen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Berichte aus den Gremien

Frau Bömkes berichtet, dass der unabhängige Beratungs- und Beschwerdestelle der Stadt Wuppertal seine Tätigkeit aufgenommen hat.

Flyer liegen an den bekannten Stellen aus.

Frau Bömkes teilt mit, dass die Beratungsstelle zunächst nur telefonisch erreichbar sei, eine Erweiterung im Laufe der Zeit jedoch angedacht sei.

Die Anregung, dass die Beratungs- und Beschwerdestelle auch eine Erreichbarkeit per E-Mail haben sollte wird für die Zukunft berücksichtigt.
Frau Bömkes betont, dass die Aufnahme der Tätigkeit der Beratungs- und Beschwerdestelle in Vordergrund gestanden habe.

Telefonische Erreichbarkeit:

(0202)-6679403 (Färberei)

(0202)-2818364 (SPZ)

Herr Werner berichtet vom Regeltreffen mit dem Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal:

Viele Bauprojekte, vor allem in Schulen, wurden während der Sommerferien umgesetzt, insbesondere berichtet Herr Werner über den Umbau des Rathauses in Barmen, in dem auf Rücksprache mit dem Beirat der Menschen mit Behinderung und dem Blindenverband die Lichtfarben an die Bedürfnisse von Sehbehinderten angepasst wurden.

Weiter berichtet Herr Werner über die Planung des barrierefreien Umbaus der Uni-Halle, genaue Pläne liegen noch nicht vor.

Herr Engels berichtet über einen Termin mit den WSW, in dem die neuen Schwebbahnen vorgestellt wurden.

Weiter wird berichtet, dass der Beirat der Menschen mit Behinderung in die Satzung des Seniorenbeirats der Stadt Wuppertal als beratendes Mitglied aufgenommen wurde.

10 Berichte aus der Verwaltung

Frau Jansen berichtet über die Ausstellung **„Menschen mit Behinderung versteckt, verwahrt, gefördert, inkludiert“** im Rathaus Barmen

Frau Jansen berichtet über die neue Internetseite Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung.

Unter www.wuppertal.de/behinderung-freizeit finden behinderte Menschen und ihre Familien, welche Möglichkeiten zur Freizeit-Gestaltung, für Begegnung und Bildung in Wuppertals Stadtbezirken bestehen.

11 Verschiedenes

Bernd Engels
Vorsitzender

Guido Schäfer
Schriftführer